

Newsletter 11/2020 - Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg

BMBF-Video zur Dualen Ausbildung: „Die verbesserten Teilzeitregelungen“

Das neue BBiG macht es leichter, eine Ausbildung auch in Teilzeit gemeinsam mit dem Betrieb zum Erfolg zu machen – ideal etwa für Auszubildende, die sich um Kindererziehung oder Pflege kümmern; nun zusätzlich auch für andere Gruppen wie lernbeeinträchtigte Personen oder Personen, die aus anderen Gründen nur ein begrenztes Zeitbudget für die Ausbildung haben. Das Video fasst die neuen Regelungen zur Teilzeitausbildung im BBiG zusammen.

<https://www.bmbf.de/de/media-video-41887.html>

Wissen und Tipps für die erfolgreiche Arbeit mit Auszubildenden mit Infos zur TZA

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat in seinem Portal für Ausbilder*innen (www.foraus.de) ein neues Online-Angebot für ausbildende Fachkräfte veröffentlicht. Der Online-Leitfaden soll ausbildenden Fachkräften Hinweise und Impulse für den Umgang mit Auszubildenden geben und Lernprozesse erleichtern. Der Online-Leitfaden unterstützt ausbildende Fachkräfte in ihrer Doppelrolle dabei, ihre täglichen Ausbildungsaufgaben besser zu bewältigen. Er gibt Anregungen, wie auch schwierige Situationen im Ausbildungsalltag zu meistern sind, und umfasst zwölf Kapitel, wovon sich eines speziell mit dem Thema Teilzeitausbildung befasst.

<https://www.foraus.de/de/themen/leitfaden-ausbildende-fachkraefte.php>

Arbeitshilfe „Digitaler Wandel und Ausbildung“

In der dritten Förderrunde Teil B von JOBSTARTER plus haben 20 Projekte drei Jahre lang zum Thema Aus- und Weiterbildung in der Wirtschaft 4.0 gearbeitet. Die Erfahrungen dieser Arbeit zeigen, dass kleine und mittlere Unternehmen in der Regel noch am Anfang der Entwicklung stehen und zu all diesen Themen Beratung benötigen. Häufig lassen die laufenden Geschäftsprozesse wenig Raum, sich mit den komplexen Entwicklungen der Digitalisierung auseinanderzusetzen. Es fehlt zudem teils auch an geeigneten Netzwerken und der Kenntnis von regionalen Unterstützungsangeboten für Betriebe. Dies gilt insbesondere für KMU. In der vorliegenden Arbeitshilfe sind hilfreiche Praxistipps und Beispiele für solche Beratungsarbeit zusammengestellt.

<https://www.jobstarter.de/de/arbeitshilfe-digitaler-wandel.html>

JOBSTARTER-Umfrage: So verändert die Corona-Pandemie die Berufsausbildung

Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf die Ausbildung kleiner und mittlerer Unternehmen aus? Das wollte JOBSTARTER plus herausfinden und führte mit Hilfe der Projekte vom 12. Mai bis 31. Juli 2020 eine bundesweite Umfrage unter 844 Betrieben durch.

<https://www.jobstarter.de/de/so-veraendert-die-corona-pandemie-die-berufsausbildung-ergebnisse-der-jobstarter-umfrage.html>

Blickpunkt Ausbildungsmarkt

In diesem Jahr haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie die Situation auf dem Ausbildungsmarkt maßgeblich geprägt. In der Zeit des Lockdowns im April, Mai und Juni gab der

Ausbildungsmarkt bei den Stellenmeldungen wie bei der Zahl der Bewerber*innen gegenüber anderen Jahren deutlich nach. So meldeten Unternehmen und Betriebe für das aktuelle Ausbildungsjahr 77.687 Ausbildungsstellen und damit 6,2 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Auch die Anzahl der Bewerber*innen ging zurück: Zum 30. September 2020 hatten sich 59.782 Bewerber*innen bei den Arbeitsagenturen gemeldet, 4.033 (6,3 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. 8.671 Jugendliche und junge Erwachsene suchten noch einen Ausbildungsplatz. Davon blieben 1.265 Personen unversorgt, das sind 2,1 Prozent aller Bewerber*innen (im Vorjahr 1,6 Prozent). 7.406 (1,6 Prozent weniger als 2019) wählten ein alternatives Angebot: beispielsweise einen Platz an einer beruflichen Schule, eine Qualifizierungsmaßnahme oder eine Arbeitsstelle. Anders als erwartet entschieden sich nicht wesentlich mehr Ausbildungssuchende für eine Fortführung des Schulbesuchs.

<file:///C:/Users/Sammet/AppData/Local/Temp/1533734375914.pdf>

Zeitversetzter Ausbildungsstart im Februar in Baden-Württemberg

Aufgrund deutlich weniger Verträge zum neuen Ausbildungsjahr starten die Partner des Ausbildungsbündnisses einen Modellversuch für einen zweiten, zeitversetzten Ausbildungsstart im Februar 2021. Ausbildungsinteressierte, die weiter auf Lehrstellensuche sind und nicht auf das nächste Ausbildungsjahr warten wollen, haben neben den sofort verfügbaren Ausbildungsplätzen eine zusätzliche Option. Für den zeitversetzten Ausbildungsstart kommen alle Ausbildungsberufe in Frage, insbesondere im Hotel- und Gaststättenbereich, im Einzelhandel und im IT-Bereich. Damit kein Unterrichtsstoff versäumt wird oder nachgeholt werden muss, sollen – sofern die notwendige Zahl an Auszubildenden für eine neue Klasse erreicht wird – an einzelnen Berufsschulen gesonderte Klassen eingerichtet werden. Ausbildungsbeginn und -ende verschieben sich dann jeweils um ein halbes Jahr. Interessierte Betriebe sollten sich an die zuständige Kammer wenden. Gleichzeitig gibt es auch für diese Ausbildungsverhältnisse die Möglichkeiten der Verkürzung, was gerade für leistungsstarke Ausbildungsinteressierte eine passende Möglichkeit sein kann.

https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/zeitversetzter-ausbildungsstart-im-februar/?&pk_medium=newsletter&pk_campaign=201109_newsletter_daily&pk_source=newsletter_daily&pk_keyword=ausbildung

Mariane-Kraut-Frauen*förderpreis der Evangelischen Frauen in Württemberg

Kennen Sie eine tolle Frau, die sich für Frauen oder Mädchen stark macht? Oder machen Sie selbst Projekte für Frauen oder Mädchen? Dann nominieren Sie eine Frau oder bewerben Sie sich für den Mariane-Kraut-Frauen*förderpreis der Evangelischen Frauen in Württemberg. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert und unterstützt Frauen und ihre Projekte. Einsendeschluss ist der 30. März 2021. Das Thema für die aktuelle Ausschreibung ist „Mütterlichkeit unterschiedlich leben: aktuelle und feministische Perspektiven“. Das Thema kann in vielfältiger Weise aufgenommen werden, zum Beispiel im Blick auf die Vielfalt von Lebensformen und Elternschaft, Auseinandersetzung mit Mutterbild und Mutterrolle, durch christliche, interreligiöse oder interkulturelle Aspekte von Mütterlichkeit oder intergenerative Ansätze.

<https://www.frauen-efw.de/ueber-uns/frauenfoerderpreis/>



*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg
c/o LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg
Stuttgarter Str. 61
70469 Stuttgart
Tel. 0711 / 80 67 08 98
Mobil 0176 / 50 48 58 94
info@netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de
www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de